

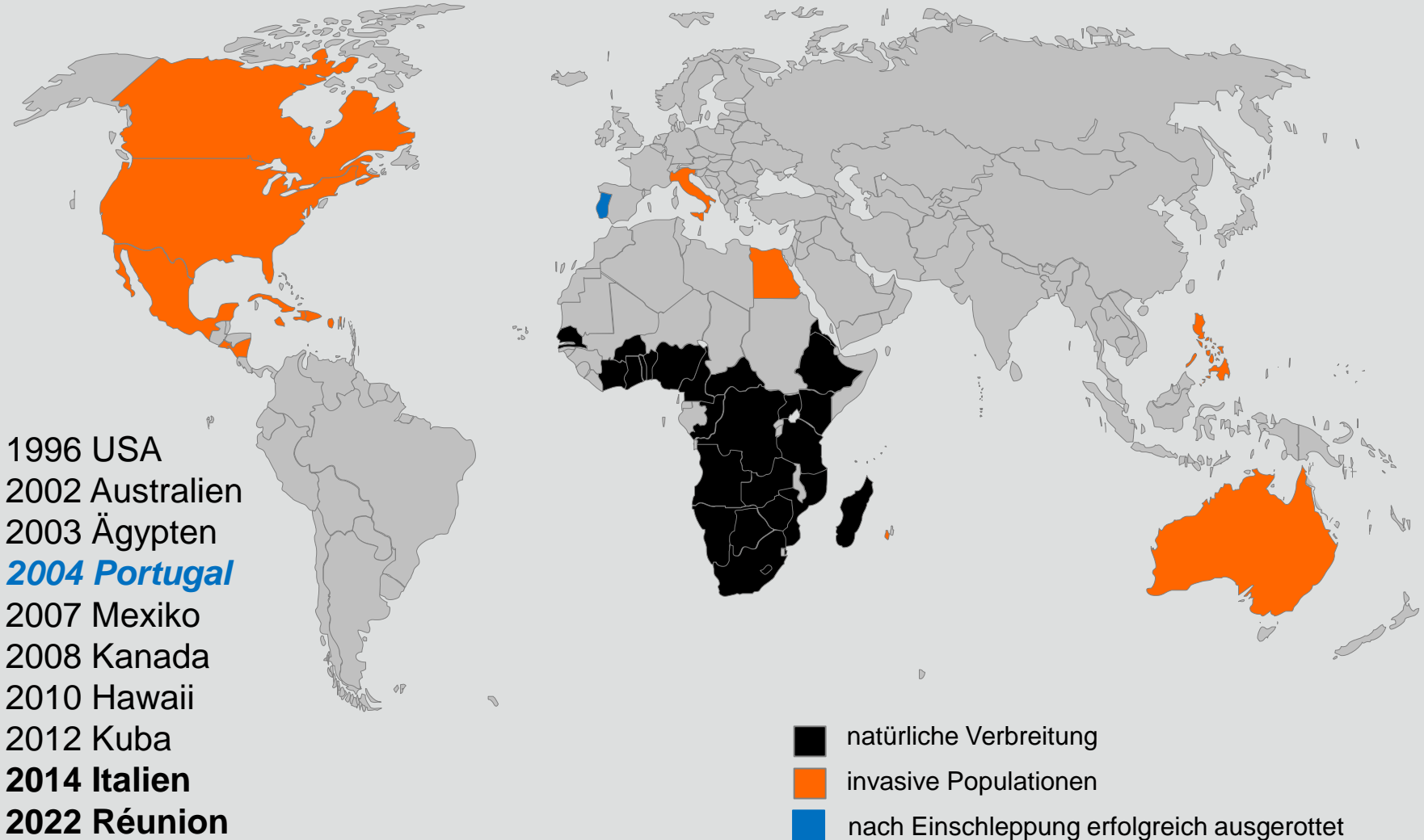
# Der Kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*)

Biologie und Schadpotential

Institut für Bienenkunde und Imkerei

# Der Kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*)

## Verbreitung



# Was macht den Kleinen Beutenkäfer zu einer Gefahr für unsere Bienen?

Larven ernähren sich bevorzugt von **Bienenbrut**, aber auch von **Honig, Pollen** und **Wachs**.

## Bei starkem Befall:

- Schwächung des Volkes
- Hygienische Honigernte unmöglich (Gärung)
- Waben werden instabil

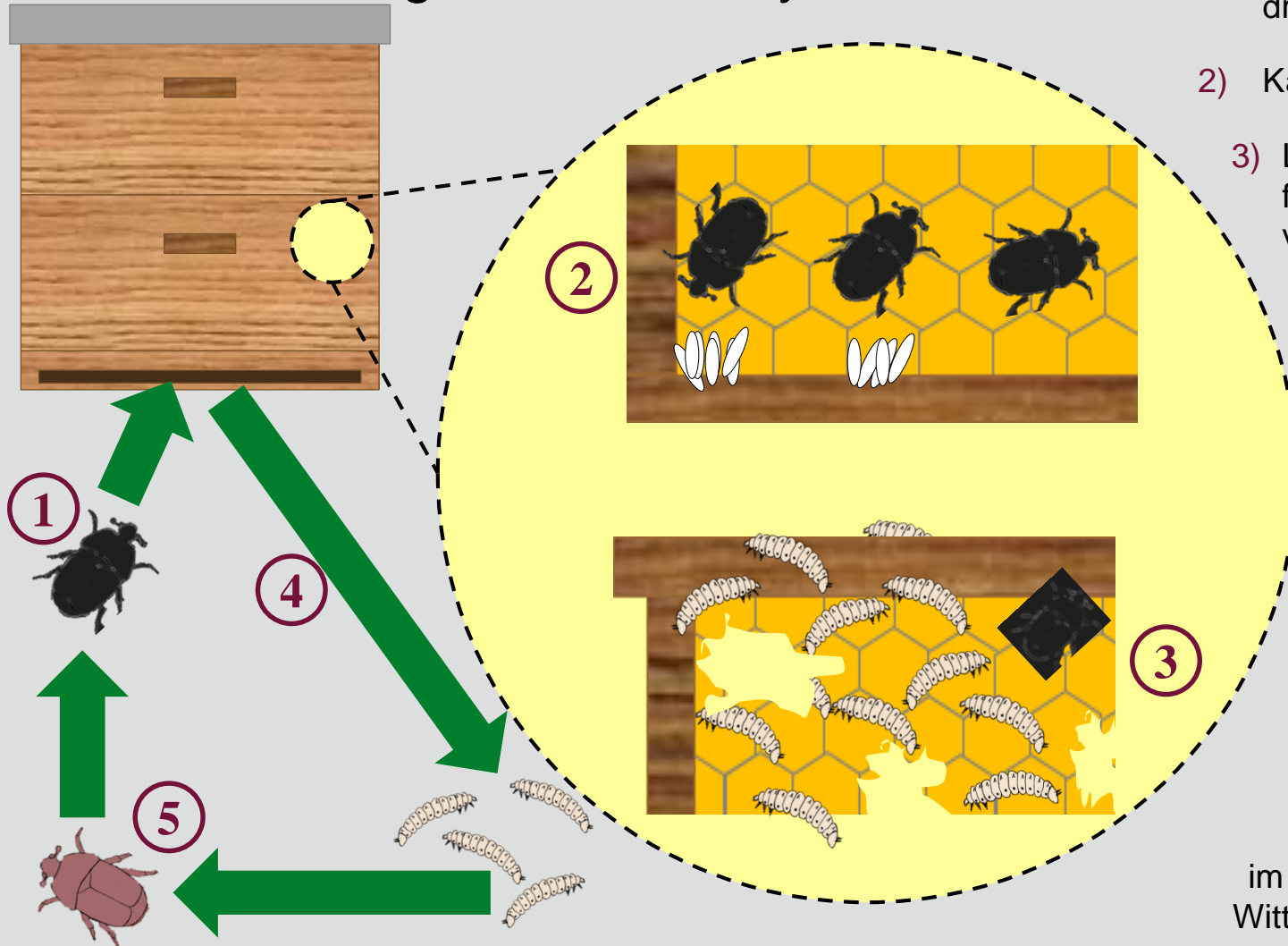


FLI, M. Schäfer



# Der Kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*)

## Biologie I - Lebenszyklus



- 1) Der erwachsene Käfer dringt in Bienenvolk ein.
- 2) Käfer legt Eier im Volk ab.
- 3) Larven schlüpfen und fressen sich im Bienenvolk satt.
- 4) Als Wanderlarve verlassen sie das Volk und verpuppen sich in der Erde.
- 5) Der neue Käfer schlüpft und sucht ein Bienenvolk.

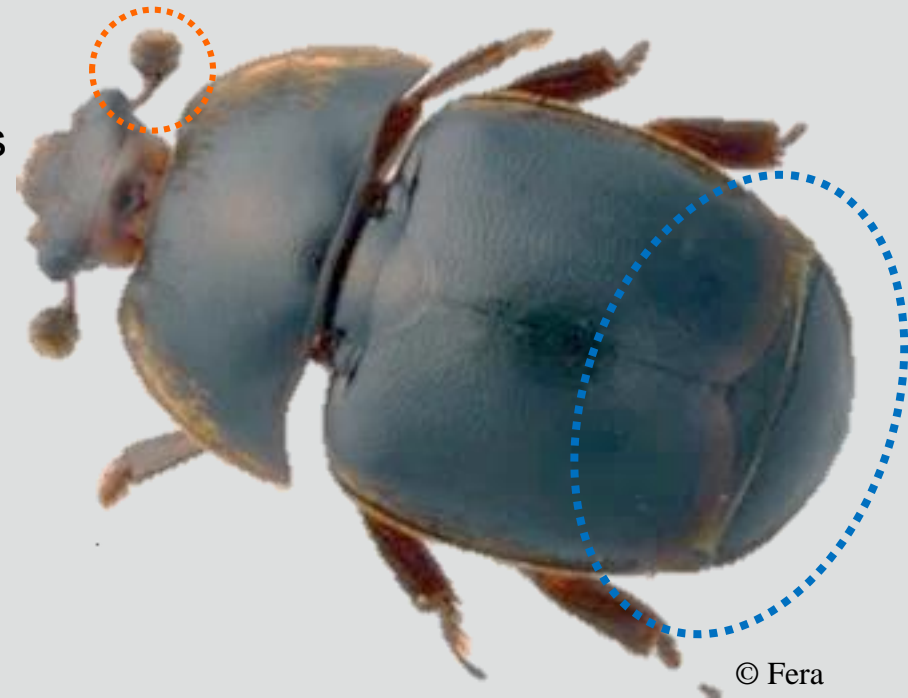
Der gesamte Entwicklungszyklus vom Ei bis zum erwachsenen Tier dauert im Sommer (bei geeigneter Witterung) bis zu 8 Wochen!



# Der Kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*)

## Biologie II – Adulter Käfer

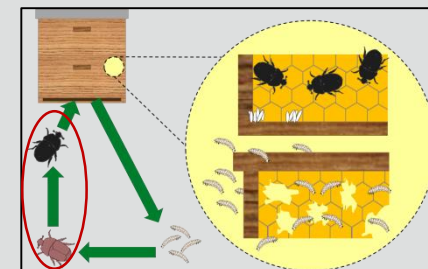
- **Größe:** 5mm lang, 3mm breit
- **Farbe:** rotbraun, später dunkelbraun bis schwarz
- **Verhalten:** verstecken sich vor Licht
- **Flügeldecken:** kurz – bedecken nicht den gesamten Hinterleib!
- **Fühler:** Keulenförmig



© Fera



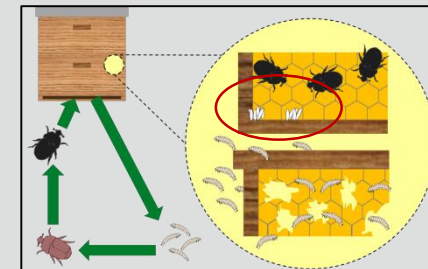
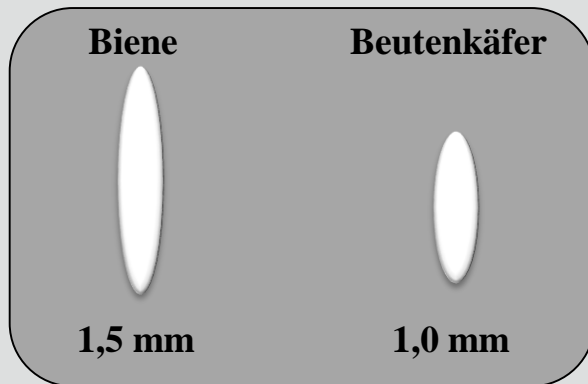
FLI, M. Schäfer



# Der Kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*)

## Biologie III – Eier

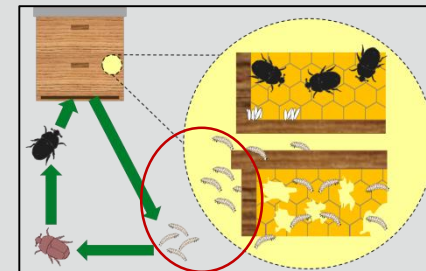
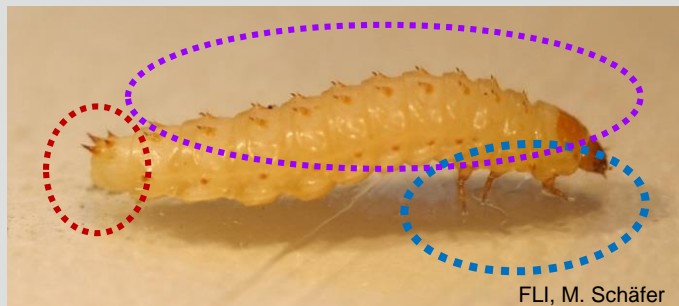
- Bis zu 210 Eier pro Gelege
- Meist in Ritzen und Spalten, teils auch auf Waben oder in Pollen- und Brutzellen



# Der Kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*)

## Biologie IV – Larve/Wanderlarve

- Keine Gespinste (Wachsmotte)
- Größe: Bis zu 10 mm lang (kleiner als Wachsmotte)
- **Beine:** 6 voll entwickelte Beine in Kopfnähe
- Sonstiges Erscheinungsbild:  
**Stachelreihe** am Rücken  
2 deutliche **Dornfortsätze** am hinteren Ende





## Etablierung in Deutschland?

- Erwachsener Käfer kann im **Sommer** auch längere Zeit außerhalb eines Bienenvolkes überleben!
- Verpuppung bei warmen Temperaturen in feuchten, lockeren Böden
- Bodentemperaturen unter 10°C verlangsamen die Entwicklung
- Erwachsener Käfer **überwintert** in der Wintertraube!

## Ausrottung möglich?

- Bei Entdeckung sofort nach Einschleppung ja
- Ist er erst verbreitet, lässt er sich nicht wieder ausrotten – nur Reduktion möglich

 **stabile Populationen auch in Deutschland möglich!**

# Der Kleine Beutenkäfer (*Aethina tumida*)

- Was kann/muss der Imker beachten

## Verhalten bei Verdachtsfällen

- Information der zuständigen **Veterinärbehörde, des zuständigen BSV und des Instituts für Bienenkunde und Imkerei** ([ibi@lwg.bayern.de](mailto:ibi@lwg.bayern.de))
- Verdächtige Käfer, Larven in dichten Gefäßen sammeln (24h im Gefrierschrank abtöten) und an Behörden/ Referenzlabor übergeben

## Verhalten am Bienenstand

- Starke Bienenvölker halten
- Honigwaben sofort schleudern
- Keine Waben/ Entdeckelungswachs liegen lassen
- Lagerung der Waben nach Möglichkeit bei unter 10°C



FLI, M. Schäfer